



# Fortschrittsmitteilung von Infineon zum „CEO Water Mandate“ der Vereinten Nationen

Infineon kontinuierlich unterstützt Wasserschutz durch unsere ökologische-Nachhaltigkeit Praktiken und konkret durch die effizienten Wassermanagement Maßnahmen an unseren Produktionsstandorten.

## 1. Eigene Aktivitäten

Die effiziente Nutzung der Wasserressourcen zur Sicherung der Zukunft gewinnt zunehmend an Bedeutung und leistet einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Schon seit langem steht die Optimierung der effizienten Nutzung der Wasserressourcen im Mittelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie von Infineon. Detaillierte Informationen zum Ressourcen- und Wasserschutz sowie unseren Wasserverbrauch Ziele, sind auf die Seiten 85-92 im Kapitel Nachhaltigkeitskapitel des Geschäftsberichts 2014 zu finden: [http://www.infineon.com/nachhaltigkeit\\_reporting](http://www.infineon.com/nachhaltigkeit_reporting)

Wassermangel beginnt nach der Definition des WBCSD (World Business Council for Sustainable Development) bei einer verfügbaren Gesamtmenge an erneuerbaren Wasserressourcen von weniger als 1700 Kubikmeter pro Kopf der Bevölkerung und Jahr. Danach befindet sich mit Singapur nur einer der Produktionsstandorte von Infineon in einem Wassermangelgebiet. An diesem Standort befinden sich maßgeblich Büro- und Testbereiche mit einem geringen Wasserbedarf, die im Geschäftsjahr 2014 lediglich 0,62 Prozent der Gesamtwassermenge von Infineon benötigten. Dennoch sind Maßnahmen, wie zum Beispiel die Installation von wassersparenden Anlagen, vor Ort umgesetzt, um eine effiziente Wassernutzung zu gewährleisten. Als Ergebnis dieser Maßnahmen wurde ein Gebäude des Standorts mit dem sogenannten "Water Efficient Building" Zertifikat ausgezeichnet: <http://www.pub.gov.sg/conserve/CommercialOperatorsAndOther/WEB/Pages/CertCriteria.aspx>.

Darüber hinaus sind sowohl unsere Umweltexperten an den Produktionsstandorten als auch auf Konzernebene Mitglieder verschiedener Industrie-Gruppen (z.B. ESIA) sowie der lokalen interdisziplinären Arbeitsgruppen und nehmen an Umweltinformationsaustauschforen teil.

## 2. Unsere Lieferanten

Wir haben strenge Anforderungen an unseren Lieferanten. Unter anderem müssen sie unseren Business Conduct Guidelines sowie unsere IMPRES (Infineon Integrated Management-Programm für Umwelt, Energie, Sicherheit und Gesundheit) Politik einhalten.

Umweltanforderungen an unsere Lieferanten haben wir in unseren Einkaufsprinzipien (Principles of Purchasing) definiert. Diese schließen unter anderem die Implementierung eines Umweltmanagementsystems inklusive einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser. <http://www.infineon.com/cms/de/about-infineon/sustainability/csr-supply-chain/>

## 3. Gemeinsames Engagement

Im Rahmen unserer Corporate-Citizenship-Richtlinie wurden vier Bereiche definiert, in den sich Infineon engagiert. Zwei von diesen Bereichen sind mit der Unterstützung von Projekte mit Wasserbezug verlinkt; „Unterstützung der ökologische Nachhaltigkeit“ und „Hilfe bei Natur- und humanitären Katastrophen“. So haben wir beispielweise die Soforthilfe Maßnahmen der Hilfsorganisation „Aktion Deutschland Hilft“ bei Naturkatastrophen wie die Flutkatastrophen auf den Philippinen, Deutschland und den Balkan zusammen

unterstützt. Weitere Informationen sind auf die Seite 95 im Kapitel Nachhaltigkeitskapitel des Geschäftsberichts 2014 zu finden: [http://www.infineon.com/nachhaltigkeit\\_reporting](http://www.infineon.com/nachhaltigkeit_reporting)

#### **4. Transparenz**

Die GRI-Bestätigung für den Infineon Geschäftsbericht 2014, sowie den dazugehörigen „Content Index“ befinden sich auf den Seiten 285-288 unseres Geschäftsberichts 2014.

Weitere detaillierten Informationen sind auf unserer Nachhaltigkeit-Internet-Seite zu finden: [http://www.infineon.com/nachhaltigkeit\\_reporting](http://www.infineon.com/nachhaltigkeit_reporting)